

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik HS16

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.....	3
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I	5
Vorlesung: Europäische Integration I.....	6
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	7
Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen.....	9
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente.....	10
Seminar: Mehrebenenanalyse – Individuelles Handeln und Einstellungen in Kontexten	11
Seminar: EU: Demokratie und Handlungsfähigkeit	13
Seminar: Politische Einstellungen und politisches Verhalten	14
Seminar: Digitale Revolution in der politischen Kommunikation - Social Media in Wahl- und Abstimmungskämpfen.....	15
Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz	17
Seminar: Brexit und das politische System des Vereinigten Königreiches.....	18
Seminar: Global political economy.....	19
KPM - Vorlesung: Policy-Analyse II	20
KPM - Vorlesung: Politikevaluation	21
KPM - Seminar: Water policy.....	22
Vorlesung: Politische Soziologie	24
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	25
Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft	26
Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft	27
Blockseminar: Theorien sozialen Handelns.....	28
Blockseminar: Medien-Macht-Politik: Der Kampf um die Öffentliche Meinung	30
PLEP - Seminar: Complicity, pp, pr	32
PLEP - Seminar: The normative impact of personal relationships, pp, pr.....	33
PLEP - Seminar: Topics in Ancient Ethics, ge, pp	34
PLEP - Seminar: Problems in the Theory of Rights, pp, pr.....	35
PLEP - Vorlesung: Grundprobleme der praktischen Philosophie, pr.....	36
PLEP - Kolloquium: Methods in Practical Philosophy, pp.....	37

Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	38
Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung.....	40
Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium Vergleichende Politik und politisches System der EU	42

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I

Stamnummer	26420
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Übung)
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2016 – 21.12.2016, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Wachsende Datenmengen, die zunehmende Verfügbarkeit von Panel- und Zeitreihendaten und nicht zuletzt die grössere Leistungsfähigkeit von Rechnern ermöglichen, dass sich fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse durchsetzen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten sowie die Berücksichtigung komplexer Stichproben weitere Schwerpunkte der Veranstaltung im Herbstsemester. Im Frühjahrssemester folgt eine vertiefende Behandlung moderner Verfahren der Kausalanalyse (einige Stichworte dazu sind Matching, IV/LATE, RDD und DID) sowie weiterführender Themen wie Ereignisanalyse, Zeitreihen, Panel-datenanalyse, Multiple Imputation und Mehrebenenmodelle. Insgesamt ist der Kurs ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Fortgeschrittene Methoden I (Herbstsemester) und der Fortgeschrittene Methoden II (Frühjahrssemester) können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Der Kurs gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Learning outcome

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (50%)
Übungsaufgaben (50%)

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) - Doktorandenstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Montag, 16. Januar 2017 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2016</p>

Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I

Stammnummer	101938
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 – 22.12.2016, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) - Doktorandenstudium
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2016 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2016

Vorlesung: Europäische Integration I

Stammnummer	4660
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Integration I
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Montag, 26.09.2016 - 19.12.2016, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Es werden regelmässig zwei Einführungsvorlesungen zum Politischen System der Europäischen Union angeboten. Europäische Union I informiert über Integrationstheorien, das Verhältnis Schweiz-EU sowie Geschichte, politische Akteure und Institutionen der EU. Europäische Integration II beschäftigt sich mit den Politiken der Union und dem Zusammenspiel von nationalen und supranationalen Politiken. Europäische Integration I wird jeweils im Herbstsemester und Europäische Integration II im Frühjahrssemester angeboten. EU II wird im FS 2017 angeboten</p>
	<p>Literatur: Bache, Ian, Simon Bulmer, Stephen George and Owen Parker. 2015. Politics in the European Union. 4th edition. Oxford: Oxford University Press.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden können die sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätze zur europäischen Integration benennen, erklären und auf empirische Daten angemessen anwenden. Sie können die wichtigsten Entwicklungsetappen der europäischen Integration benennen und theoriebezogene Argumente für Entwicklungsschritte angeben. Sie können die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU beschreiben und mit sozialwissenschaftlichen Theorien verbinden. Sie können die wichtigsten Theorien und Ansätze zur Erklärung der Struktur und Einstellungen von Akteuren und Institutionen angeben und können die wichtigsten Struktur- und Prozessmerkmale des politischen Systems der EU benennen.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor- Beide Master Politikwissenschaft- Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der EU
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Donnerstag, 26. Januar 2017 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017</p>

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stammnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 - 22.12.2016, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung. Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlen und Wahlsystem, - Parteien und Parteiensystem, - Interessenverbände und Verbändesystem - Regierung - Parlament - Zweikammersystem - Verfassung - Föderalismus - direkte Demokratie - Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.
Learning outcome	<p>Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2016). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 2. aktualisierte Auflage.</p> <p>Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen; - das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können; - die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft - Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Freitag, 27. Januar 2017 Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr</p>

Ort: wird noch bekannt gegeben

2. Prüfungstermin:
voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017

Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen

Stammnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2016 - 20.12.2016, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung ersetzt die frühere Vorlesung 'Vergleichende Politik: Grundlagen'.</p> <p>Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.</p>
Learning outcome	<p>Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor- Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Montag, 23. Januar 2017 Zeit: 15.30 - 17.00 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017</p>

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stammnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2016 - 20.12.2016, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörraum A022, UniS

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem oder Thema zu einer Politik wird. Sie vermittelt systematische Grundlagen und aktuelle Konzepte zu Politikprozessen, Akteurskonstellationen, Steuerungsinstrumenten und Entscheidungsprozessen.
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, wie einzelne Akteure, Koalitionen und Machtverhältnisse eine Politik beeinflussen und formen können. Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit offenen Fragen und einem Kurzaufsatz geprüft.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft - Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Montag, 16. Januar 2017 Zeit: 13.15 - 14.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017</p>

Seminar: Mehrebenenanalyse – Individuelles Handeln und Einstellungen in Kontexten

Stamnummer	104593
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Mehrebenenanalyse – Individuelles Handeln und Einstellungen in Kontexten
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2016 – 20.12.2016, 14:0 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Regressionsmodelle basieren meist auf der Annahme, dass die Untersuchungseinheiten voneinander unabhängig sind. In vielen Bereichen der (vergleichenden) Politikwissenschaft wird heutzutage hingegen betont, dass individuelles Verhalten und Einstellungen nicht nur durch individuelle Faktoren zu erklären sind, sondern auch vom Umfeld beeinflusst werden. Individuen handeln und denken demnach gerade nicht unabhängig voneinander, sondern werden von politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten des Kontexts geprägt, in dem sie leben. Dieser Grundgedanke ist die Basis der Mehrebenenanalyse, welche im Zentrum des Seminars steht.</p> <p>In einem ersten Teil werden die Grundlagen und Konzepte der Mehrebenenanalyse erarbeitet. Bereits dieser erste Teil wird durch konkrete Anwendungsbeispiele und Übungen ergänzt. In einem zweiten Teil des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmenden ein eigenes Forschungskonzept unter Anwendung eines Mehrebenenmodells, welches die Grundlage für die Seminararbeit bildet.</p>
Learning outcome	<p>Konzeptuelles Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Ansätze und Debatten der Mehrebenenanalysen. Dabei sollen die Teilnehmenden insbesondere für die spezifischen Herausforderungen und Grenzen der Methode vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Seminar verfolgt ausserdem ein anwendungsorientiertes Lernziel. Dabei sollen die Teilnehmenden zur Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage unter Anwendung der Mehrebenenanalyse befähigt werden. Damit soll das Seminar generell zur Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Grundkenntnisse statistischer Analysen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft (POL) - Vergleichende Politik, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) - Methoden-Seminar (Art. 9.1) - Vergleichende Politik (Art. 9.2)

An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: EU: Demokratie und Handlungsfähigkeit

Stammnummer	424235
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	EU: Demokratie und Handlungsfähigkeit
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2016 - 20.12.2016, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Seminar befasst sich mit der demokratischen Legitimation und politischen Handlungsfähigkeit der Europäischen Union. Wir führen eigene kleine empirische Analysen von jüngsten Entscheidungen in der EU und ihren Mitgliedsstaaten durch (z.B. zu Griechenland, zu Voraussetzungen und Ausgang der Brexit-Abstimmung, Polen, Flüchtlingskrise, etc.) um die These der fehlenden demokratischen Legitimation, der mangelnden politischen Handlungsfähigkeit der Union und der zugrundeliegenden Strukturen und Zwänge empirisch zu prüfen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, gute Kenntnisse in des politischen Systems der EU, gute bis sehr gute Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Methoden sowie gut Statistikkenntnisse.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, eigen empirische Forschungsarbeit, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen Union, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik (Art.9.2)
Learning outcome	Die Studierenden kennen die Thesen zur mangelnden demokratischen Legitimation und unzureichenden Handlungsfähigkeit der Europäischen Union. Sie sind in der Lage ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren, das diese These eine empirischen Prüfung unterwirft.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Politische Einstellungen und politisches Verhalten

Stammnummer	424286
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Einstellungen und politisches Verhalten
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 – 22.12.2016, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Seminar behandelt ausgewählte Themen zum politischen Verhalten und zu den politischen Einstellungen der Bürger in der Schweiz und in Europa. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Aus diesem Grund sind Kenntnisse der Methoden und statistischen Techniken der Datenanalyse unerlässlich.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft, b: Das politische System der Schweiz, c: Das politische System der Europäischen Union, g: Politische Soziologie, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Schweizerische Politik, Europäische Politik, politische Soziologie
Learning outcome	Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Digitale Revolution in der politischen Kommunikation - Social Media in Wahl- und Abstimmungskämpfen

Stamnummer	423971
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Digitale Revolution in der politischen Kommunikation - Social Media in Wahl- und Abstimmungskämpfen
Dozent	Claude Longchamp
Durchführungen	Freitag, 30.09.2016 – 23.12.2016, 08:30 – 12:00, 14täglich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende namentlich der Politikwissenschaft im Masterprogramm. Vorausgesetzt werden gute Kenntnisse der Schweizer Politik, insbesondere der Abstimmungen, und ein Interesse an vergleichender Politikforschung.

Politische Kommunikation ist auch in der Schweiz in Bewegung geraten. Digitalisierung der Medien, Erweiterung von Free und Paid Media durch Social Media sind zwei typische Schlagworte auf der Medienseite. Auf der Politikseite verändert sich die Führung von Kommunikation, wie der Bedeutungsrückgang von Verbänden illustriert, und das Entstehen zivilgesellschaftlicher Akteure mit Einfluss zeigt. All dies ist nicht ohne belang für Wahlkämpfe, insbesondere auch für Abstimmungskämpfe.

Im Seminar geht es zunächst darum, sich einen Überblick über aktuelle Veränderungen zu verschaffen. Hauptthema der Lehrveranstaltung ist es jedoch, die Auswirkungen von Social Media auf Politik und ihre Kommunikation zu analysieren. Das soll sowohl theoretisch als auch empirisch der Fall sein. Kernstück des Forschungsseminars ist die Konzipierung, Realisierung und Vermittlung einer studentischen Forschungsarbeit, die in Kleingruppen geleistet werden soll und einen Bezug zum Seminarthema haben muss sowie gleichzeitig thematisch und/oder methodisch Neuland beschreitet. Hierzu werden wir eine geeignete Themenstellung entwickeln und Literaturrecherchen (im In- und Ausland) betreiben. danach müssen geeignete Daten gesammelt und ausgewertet werden, so dass möglichst innovative Ergebnisse präsentiert werden können.

Es ist vorgesehen, eine der ordentlichen Sitzungen ausfallen zu lassen und dafür Anfang Februar 2017 – wenn alle Gruppenarbeiten abgeschlossen und präsentierbar sind – einen abschliessenden Workshop durchzuführen.

Das Seminar findet alle zwei Wochen, während vier Lektionen (8.30 bis 12.00 Uhr) statt:

Freitag, 30. September 2016

Freitag, 14. Oktober 2016

Freitag, 28. Oktober 2016

Freitag, 11. November 2016

Freitag, 25. November 2016

Freitag, 9. Dezember 2016

Freitag, 23. Dezember 2016

Teilnahmebedingungen

- abgeschlossenes Bachelorstudium in einem relevanten Studiengebiet
- Masterstudierende am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern
- gute Kenntnisse der Schweizer Politik
- fortgeschrittene Statistikenkenntnisse

Leistungsnachweis

- Präsenz (es darf maximal 4 Lektionen gefehlt werden) + aktive Teilnahme, Literaturreferat (zusammen 25% der Note)
- (Gruppen)Präsentation der Resultate (25% der Note)
- schriftliche (Gruppen)Arbeit (50% der Note)

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 b) Das politische System der Schweiz, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010, Schweizer Politik
Learning outcome	Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung setzt die regelmässige Präsenz in den Plenumsveranstaltungen (max. 4 Lektionen Abwesenheit) voraus. Aktive Teilnahme im Seminar und die Übernahme von Kurzreferaten werden vorausgesetzt. Allenfalls werden (je nach Teilnehmerzahl) im Laufe des Semesters Gruppen gebildet, die gemeinsam ein studentisches Forschungsprojekt bearbeiten. Die Resultate werden den restlichen Kursteilnehmern präsentiert und Ende Semester (Abgabedatum: 31. Januar 2017) als schriftlich verfasste Seminararbeit abgegeben.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz

Stammnummer	10071
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2016 – 21.12.2016, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt des Seminars steht die vertiefte Behandlung der Kerninstitutionen politischer Machtteilung in der Schweiz wie die direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz.</p> <p>Die Referate der Studierenden und die Diskussion im Plenum bilden die wichtigsten Bestandteile des Seminars während des Semesters. Der Leistungsnachweis erfolgt über ein Referat und eine schriftliche Seminararbeit, die in den Semesterferien verfasst wird.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium Vorlesung Politisches System der Schweiz I und II
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010, Schweizerische Politik
Learning outcome	<p>Das MA-Seminar setzt sich drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Grundlagen und Entwicklungsmuster politischer Machtteilung in der Schweiz kennen lernen; - die Ausprägungsformen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie und ihre unterschiedlichen Systemfunktionen einordnen können; - die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie abschätzen lernen.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Brexit und das politische System des Vereinigten Königreiches

Stamnummer	415054
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	EU: Ungleichheit und die Herausforderung der nationalen und supranationalen europäischen Sozialmodelle
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2016 – 20.12.2016, 16:00 – 18:00, zweiwöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Im Zentrum des Seminars steht die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger des Vereinigten Königreiches, die EU zu verlassen. In diesem Zusammenhang vermittelt das Seminar Kenntnisse über das politische System des Vereinigten Königreiches. Insbesondere werden wir die Beziehungen zwischen der EG bzw. der EU und dem UK analysieren. Neben der Aufarbeitung der Literatur zum politischen System des Vereinigten Königreiches werden wir Individual- und Aggregatdaten im Seminar analysieren. Dies setzt gute Kenntnisse von Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft und statistischer Techniken voraus.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, gute Kenntnisse in der vergleichenden Politikwissenschaft, gute bis sehr gute Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Methoden sowie gut Statistikenkenntnisse.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, eigene empirische Untersuchung, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: POL: - Vergleichende Politikwissenschaft CSP: - Vergleichende Politik (Art. 9.2)
Learning outcome	Die Studierenden kennen die zentralen Elemente des politischen Systems des Vereinigten Königreiches und können Analysen der Ursachen, des Prozesses und der Folgen des Brexit kritisch fachwissenschaftlich bewerten.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Seminar: Global political economy

Root Number	104458
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political science
Title	Global political economy
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Thursday, 13.10.2016 - 22.12.2016, 10:00 - 12:00, weekly Seminarraum A017, UniS

Description	<p>The seminar introduces into theories of global political economy with a particular focus on the politics of trade. It covers various research programs, such as domestic factors of economic policy-making, international institutions in GPE and the development-trade, security-trade and environment-trade linkages.</p> <p>Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.</p> <p>Students will be asked to write a seminar paper.</p> <p>The seminar takes place regularly on Thursday morning, 10-12, starting at 13 October. There will be an introductory meeting on Thursday, 13 October at 9.30.</p>
Learning outcome	<p>The Seminar is designed as introduction into the field of Global Political Economy of Trade. Students will learn the basic theories in GPE and will be exposed in class to different research programs. Special emphasis will be on domestic factors, international cooperation, international institutions, trade-and linkages. By writing a seminar paper and discussing a research paper, students will be further able to specialize on a specific area of GPE of trade in more details and gain important insights and expertise.</p>
Assessment	<p>Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper (individual)</p>
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	<p>Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy Subject area following study plan: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)</p>
Inscription	<p>from September 1st to October 7th 2016 via e-mail to Prof. Dr. Manfred Elsig, Manfred.Elsig@wti.org</p>
Inscriptions for assessment	<p>from November 15th – December 31st 2016 via KSL</p>

KPM - Vorlesung: Policy-Analyse II

Stammnummer	24966
ECTS-Punkte	4,5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Policy-Analyse II
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager Johanna Künzler
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2016 - 21.12.2016, 09:15 - 12:00, wöchentlich Hörraum A022, UniS

Beschreibung	<p>Die Policy-Analyse beschäftigt sich mit der Untersuchung von Genese und Vollzug öffentlicher Politiken. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Analyse-methoden der Policy-Forschung und illustriert sie mit konkreten Fallstudien.</p> <p>Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium, das jeweils in der dritten Vorlesungslektion stattfindet. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernete direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.</p>
Zielgruppe	Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft
Learning outcome	Die Studierenden wissen, was Policy-Analyse ist, welche Dimensionen öffentliche Politik hat und welche Policy-Instrumente wann zum Einsatz kommen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Techniken und Analyseinstrumenten der Policy-Analyse und können diese selbständig auf konkrete Beispiele und Fragestellungen anwenden.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.

KPM - Vorlesung: Politikevaluation

Stammnummer	2192
ECTS-Punkte	4,5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politikevaluation
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager Johanna Künzler
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2016 - 22.12.2016, 13:15 - 16:00, wöchentlich Plenarraum 101, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden.</p> <p>Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium, das jeweils in der dritten Vorlesungslektion stattfindet. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernte direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.</p>
Zielgruppe	Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft
Lernziele	<p>Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie</p> <ul style="list-style-type: none">- wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann- vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik- vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden- fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten- die Grundlagen kennen, um selber eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einer schriftlichen Prüfung während der Semesterferien.

KPM - Seminar: Water policy

Root number	101021
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political science
Title	Water policy
Lecturer	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Schedule	Wednesday, 28.09.2016 – 21.12.2016, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Description

Are we running out of water? Why do 1.1 billion people lack adequate access to clean water and 2.6 billion lack basic sanitation? Even in a country like Switzerland the water castle of Europe we face challenges such as regional water scarcity and difficulties to finance aging water infrastructures. How can we effectively govern and manage water resources to ensure that the human right to water is upheld?

These are current issues related to water resources and their management - clear answers are however largely missing.

How does the political system deal with this uncertainty? How does water get on the political agenda? How is current and future water policy designed and implemented?

These issues are addressed in the seminar on "Water Policy." Students' presentations and plenary discussions are at the core of the seminar.

The seminar is organized as follows:

- Introduction to water policy and resource-related topics
- Characteristics of Environmental Policy Analysis/ Environmental Governance
- Methodological approaches and empirical research
- Case studies on water supply and sanitation, reforms and alternative approaches such as privatization, regionalization and integrated water management.

The seminar and student presentations are to be held in English. However, if all participants are native German speakers, then the language can be changed to German. Papers can be written in German or English.

Learning outcome

Based on the policy analysis readings the students gain an in-depth understanding of the public policy process. They also learn how to apply the public policy concepts to water policy topics. The students gain hands-on experience on the application of these aspects in the course, as they provide presentations to the class on a policy concept as well as a water policy topic and then use the former to analyze the latter. They also learn to work in groups, as the presentation is a group project. The students then develop their policy and water topics further in individual term papers.

Assessment

Active participation during the seminar, 1 oral presentation, 1 written paper

Prerequisites	Bachelor finished
Recognition as optional course	No
Inscription	August 15th 2016 onwards via ILIAS
Inscription for the Assessment	from November 15th – Dezember 31st 2016 via KSL
Prerequisites	Bachelor finished

Vorlesung: Politische Soziologie

Stammnummer	26435
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 19.09.2016 - 19.12.2016, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F023, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind dabei von Vorteil.
Learning outcome	Die Teilnehmer der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen der politischen Soziologie, eignen sich Wissen über den Zugang zu verlässlichen und einschlägigen Dateninventaren und Informationen an, erzielen einen Überblick über relevante Forschungsfelder einer sozialwissenschaftlichen Disziplin, und üben die empirisch-quantitative Überprüfung prominenter Theorien der Forschungsfelder ein.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor- Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006- Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: Freitag, 20. Januar 2017 Zeit: 13.15 - 14.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stammnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 19.09.2016 - 19.12.2016, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.
Learning outcome	Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithelfen aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor- Beide Master Politikwissenschaft- Master Public Management and Policy. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: Mittwoch, 18. Januar 2017 Zeit: 13.15 - 14.45 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2017

Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft

Stamnummer	424646
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft
Dozent	Dr. Marlène Gerber
Durchführungen	Montag, 19.09.2016, 09:15 - 16:00 Seminarraum 104, Hauptgebäude H4 Dienstag, 20.09.2016, 09:15 - 16:00 Seminarraum 104, Hauptgebäude H4 Donnerstag, 22.09.2016, 09:15 - 16:00 Seminarraum 117, Hauptgebäude H4 Freitag, 23.09.2016, 09:15 - 16:00 Seminarraum 117, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>Dies ist ein Auffrischkurs zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Der Kurs vermittelt die Grundtypen von Forschungsdesigns und gibt einen Einblick in verschiedene, in der Politikwissenschaft verwendete Methoden. In diesem Sinne vermittelt die Veranstaltung die Basis für die im Rahmen von MA-Seminaren verfasste Arbeiten und die Masterarbeit. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und ein entsprechendes Forschungsdesign zur Bearbeitung dieser Frage entwerfen (Gruppe 0+1, siehe unten) und dieses in einer schriftlichen Arbeit umsetzen (Gruppe 1).</p> <p>Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Masterstudierende der Politikwissenschaft, die infolge eines auswärtigen BA-Studiums die BA-Veranstaltung(en) „Empirisches Forschungsdesign und Arbeitstechniken“ nicht besucht haben und die bei sich in diesem Bereich Nachholbedarf orten. Information für Personen mit BA in Sozialwissenschaften der Universität Bern: Dieser Kurs vermittelt zum Teil ähnliche Kompetenzen wie oben genannte BA-Veranstaltung(en), steht als Auffrischkurs jedoch allen MA-Studierenden offen.</p> <p>Dieser Kurs vermittelt lediglich Grundlagenkenntnisse verschiedenster Forschungsdesigns. Für fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung, vgl. weiterführende Masterkurse.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium .
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Übungen, Kurzreferat, schriftliche Arbeit (Gruppe 1)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Master in Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Themenbereich gemäss Studienplan: - Allgemein: kein Bereich - CSP: Art. 9.4 (Frei wählbare Teilgebiete)
Learning outcome	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den verschiedenen Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft vertraut sein und die erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines eigenen Forschungskonzepts anwenden können.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 19. September 2016 - 15. Oktober 2016

Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft

Stamnummer	424646
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft
Dozent	Dr. Marlène Gerber
Durchführungen	Montag, 19.09.2016, 09:15 - 16:00 same room as 424646-HS2016-0 Dienstag, 20.09.2016, 09:15 - 16:00 same room as 424646-HS2016-0 Donnerstag, 22.09.2016, 09:15 - 16:00 same room as 424646-HS2016-0 Freitag, 23.09.2016, 09:15 - 16:00 same room as 424646-HS2016-0

Beschreibung	<p>Dies ist ein Auffrischkurs zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Der Kurs vermittelt die Grundtypen von Forschungsdesigns und gibt einen Einblick in verschiedene, in der Politikwissenschaft verwendete Methoden. In diesem Sinne vermittelt die Veranstaltung die Basis für die im Rahmen von MA-Seminaren verfasste Arbeiten und die Masterarbeit. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und ein entsprechendes Forschungsdesign zur Bearbeitung dieser Frage entwerfen (Gruppe 0+1, siehe unten) und dieses in einer schriftlichen Arbeit umsetzen (Gruppe 1).</p> <p>Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Masterstudierende der Politikwissenschaft, die infolge eines auswärtigen BA-Studiums die BA-Veranstaltung(en) „Empirisches Forschungsdesign und Arbeitstechniken“ nicht besucht haben und die bei sich in diesem Bereich Nachholbedarf orten. Information für Personen mit BA in Sozialwissenschaften der Universität Bern: Dieser Kurs vermittelt zum Teil ähnliche Kompetenzen wie oben genannte BA-Veranstaltung(en), steht als Auffrischkurs jedoch allen MA-Studierenden offen.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Übungen, Kurzreferat, schriftliche Arbeit (Gruppe 1)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Master in Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Themenbereich gemäss Studienplan: - Allgemein: kein Bereich - CSP: Art. 9.4 (Frei wählbare Teilgebiete)
Learning outcome	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den verschiedenen Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft vertraut sein und die erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines eigenen Forschungskonzepts anwenden können.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 19. September 2016 - 15. Oktober 2016

Blockseminar: Theorien sozialen Handelns

Stammnummer	424525
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft
Dozent	Dr. Marlène Gerber
Durchführungen	Montag, 19.09.2016, 09:15 - 17:00 Kursraum B-105, UniS Dienstag, 20.09.2016, 09:15 - 17:00 Kursraum B-105, UniS Mittwoch, 21.09.2016, 09:15 - 17:00 Seminarraum A-119, UniS Donnerstag, 22.09.2016, 09:15 - 17:00 Seminarraum 208, Hauptgebäude H4 Freitag, 23.09.2016, 09:15 - 13:00 Seminarraum 105, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Dieser interdisziplinär ausgerichtete Kurs gibt einen Überblick über die dominanten Ansätze in der Einstellungs- und Verhaltensforschung und ist in vier thematische Blöcke gegliedert. Zunächst werden die Grundzüge der ökonomischen Standardtheorie dargelegt, welche von der Vorstellung rationaler Akteure ausgeht. Der zweite Block thematisiert vor allem in der Sozialpsychologie beheimatete Handlungstheorien, die mit dem Konzept von Einstellungen arbeiten. Im Anschluss werden zentrale Ideen der klassischen soziologischen Handlungstheorie dargelegt, wie die Vorstellungen, dass es unterschiedliche Typen sozialen Handelns gibt, die sich insbesondere auch im Grad der Reflexion der Handlungswahl unterscheiden, oder dass die Definition der Situation essentiell für das Handeln von Akteuren ist. Der Kurs findet seinen inhaltlichen Höhepunkt im vierten Block. Hier wird aufgezeigt, dass drei rezente Literaturstränge, nämlich die axiomatischen Theorien der begrenzten Rationalität aus der Ökonomik, die neueren soziologischen Handlungstheorien und die Dual-Process Theorien aus der Sozialpsychologie inhaltlich konvergieren und mithin eine interdisziplinär einheitliche Theorie menschlichen Handelns greifbar ist. Abschließend wird noch in die evolutionäre Psychologie eingeführt, die es perspektivisch erlaubt, diese neue Synthese in der Verhaltensforschung darwinistisch zu fundieren und auch, in diesem Sinne, die menschliche Natur zu erklären.

Literatur:

- Kroneberg, Clemens, 2011: Die Erklärung sozialen Handelns. Grundlagen und Anwendungen einer integrativen Theorie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- Tutić, Andreas, 2015: Nutzen- und Spieltheorie. S. 331-361 in: Norman Braun und Nicole J. Saam (Hrsg.): Handbuch Modellbildung und Simulation in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Arbeit.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

- Master Soziologie (Bereich Theorie) - Master Politikwissenschaft - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktorandenstudium

Learning outcome

Den Studierenden wird ein Überblick über klassische und moderne Ansätze in der interdisziplinären Handlungstheorie vermittelt.

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

Blockseminar: Medien-Macht-Politik: Der Kampf um die Öffentliche Meinung

Stamnummer	416730
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Blockseminar: Medien-Macht-Politik: Der Kampf um die Öffentliche Meinung
Dozent	Dr. Andreas Schuck
Durchführungen	Montag, 19.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude H4 Dienstag, 20.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude H4 Mittwoch, 21.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 212, Hauptgebäude H4 Donnerstag, 22.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 212, Hauptgebäude H4 Freitag, 23.09.2016, 10:00- 17:00 Seminarraum 331, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Demokratie ist nicht denkbar ohne Streit. Politik ist nicht denkbar ohne Kommunikation. Politische Kommunikationsforschung befasst sich mit dem Wandel der Massenmedien und ihres Verhältnisses zur Politik – und dieses war schon immer spannungsreich. Nicht nur zu Wahlkampfzeiten, auch bei kontroversen Themen wie Einwanderung, Klimaschutz, Finanzkrise, innerer Sicherheit, sozialer Gerechtigkeit – stets ringen Politiker, Interessengruppen und Journalisten um die Deutungshoheit zu aktuellen politischen Themen und Bürger bilden sich ihre Meinung. Nicht immer geht es dabei nur um das beste Argument, oft genug auch um Emotionen wie Wut oder Angst. Dabei sind die Nachrichtenmedien die Hauptinformationsquelle für viele Bürger, die selbst oft keinen direkten, persönlichen Bezug zum Thema haben. Aber wie frei sind wir als Bürger in unserer Meinungsbildung? Die Art und Weise wie Nachrichtenmedien über Politik berichten kann wesentlichen Einfluss auf individuelle Meinungen und politisches Verhalten gewinnen. Dabei verändert sich politische Kommunikation mit der Zeit, wird konfliktreicher, emotionaler, interaktiver. Deshalb stellt sich die Frage: Wie werden politische Themen öffentlich diskutiert und wie werden die Bürger in Ihrer Meinungsbildung davon beeinflusst?

In diesem Seminar diskutieren und analysieren wir prominente Theorien und Modelle der politischen Medienwirkungsforschung. Dies geschieht anhand von Case Studies mit aktuellem Themenbezug. So diskutieren wir die Rolle der Medien und deren Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung anhand konkreter Beispiele: Immigration und Flüchtlingskrise, Klimaschutz, Wahlkampagnen und Abstimmungen (z.B. in der Schweiz und aktuell in den USA). Inwieweit beeinflussen Medien uns in unseren Meinungen und Einstellungen zu solchen Themen? Werden wir gar manipuliert – oder sind das nur Verschwörungstheorien? Wer von uns lässt sich beeinflussen – und auf welche Weise? Dabei berücksichtigen wir sowohl die unterschiedliche Informationsverarbeitung von Text und Bildern als auch die unterschiedlichen Wirkungsmechanismen kognitiver und emotionaler Prozesse. Ferner analysieren wir nicht nur klassische Nachrichtenmedien sondern auch alternative politische Unterhaltungsformate wie z.B. politische Satire, die immer beliebter aber auch kontroverser werden.

Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten entwickeln in Gruppen eigenständig und unter Anleitung kleinere empirische Forschungsprojekte. Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Voraussetzung zur Teilnahme

am Seminar.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.

Learning outcome

In diesem Seminar wenden wir aktuelle Forschungsergebnisse und Theorien der politischen Medienwirkungsforschung auf aktuelle Themen an. Studenten lernen verschiedene Theorien, Modelle und forschungspraktische Ansätze aus der politischen Kommunikationsforschung und benachbarten Disziplinen, wie etwa der Sozialpsychologie und Politikwissenschaft aber auch der Neurowissenschaften. Studenten erarbeiten selbständig Ergebnisse zu konkreten Fragestellungen zum Seminarthema und präsentieren diese vor der Gruppe. Zudem wenden Studenten das erlernte Wissen praktisch an, im Rahmen einer eigenen empirischen Gruppenarbeit. Dabei trainieren sie nicht nur ihre Fähigkeit zu Teamwork und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit sondern auch wie man selbst ein kleines empirisches Forschungsprojekt plant, durchführt, auswertet und präsentiert. Durch die abschliessende Seminararbeit üben Studenten zudem akademisches Schreiben im allgemeinen und wie man eine wissenschaftliche Arbeit nach offiziellen APA-Richtlinien strukturiert und verfasst.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Gruppenpräsentation und schriftliche Arbeit.

Anrechenbarkeit an Studienpläne

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Politikwissenschaft
- Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 15. August 2016 via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

ab 15. November – 31. Dezember 2016 via KSL

PLEP - Seminar: Complicity, pp, pr

Root number	424351
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Seminar PLEP: Complicity, pp, pr
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Wednesday, 21.09.2016 – 21.12.2016, 14:15 – 16:00, weekly Hörraum F-111, Hörraumgebäude Unitobler

Description Beginn 28.09.2016 (wg. Probevorträgen)

Are we complicit in the violation of labour rights if we buy garment produced under sub-standard working conditions? Are we complicit in a murder which has been committed with a gun we have sold? What is it that makes individuals complicit in wrongful acts? Is complicity always pro tanto wrong? These are questions which we will pursue in this seminar, by engaging with both contemporary theories of complicity and politically and societally relevant issues that potentially involve questions of complicity such as humanitarian aid and the ethics of consumption.

Learning outcome

Assessment

Knowledge in the ethics of complicity; argumentative skills; writing skills
Regular and active participation; writing exercises (during the semester); writing a seminar paper (in the break)

PLEP - Seminar: The normative impact of personal relationships, pp, pr

Root number	424351
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Seminar PLEP: The normative impact of personal relationships, pp, pr
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Wednesday, 21.09.2016 – 21.12.2016, 10:15 – 12:00, weekly Hörraum F001, Hörraumgebäude Unitobler
Description	<p>Beginn 28.09.2016 (wg. Probevorträgen)</p> <p>Is it morally worse to lie to your lover than to a stranger? Do you have to mentally support your friend in a way you do not owe to others, just in virtue of your friendship? Do you have to uphold the belief that your beloved sister is innocent despite signs to the contrary, to an extent not required regarding strangers?</p> <p>These questions address aspects of a more general question which will be the focus of this seminar: Whether, in what respects, and on what grounds do personal relationships impact the normative landscape? Focusing on a range of normative aspects – such as duties, reasons, the deontic and evaluative status of conduct, and epistemic requirements – we will explore to what extent personal relationships – such as romantic relationships, family relations, friendships, job relations, and acquaintances – can be normatively relevant and how this relevance can be explained.</p>
Learning outcome	Knowledge in various aspects of moral philosophy and the ethics of personal relationships; argumentative skills; writing skills
Assessment	Regular and active participation; writing exercises/presentation (during the semester); writing a seminar paper (in the break)

PLEP - Seminar: Topics in Ancient Ethics, ge, pp

Root number	424349
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Seminar PLEP: Topics in Ancient Ethics, ge, pp
Lecturer	Dr. Georgia Tsouni
Schedule	Wednesday, 28.09.2016 – 21.12.2016, 12:15 – 14:00, weekly Hörraum F004, Hörraumgebäude Unitobler

Description The course starts in the second week of the semester, 28 September 2016.

The course will provide an overview of various topics from ancient Ethics, and especially from Aristotle and the Stoics. Among the topics to be discussed are Aristotle's conception of happiness, practical wisdom in Aristotle's Ethics and Politics, the Aristotelian and Stoic conceptions of interpersonal and political justice, and the role of emotions in Aristotle and the Stoa. In the course, we shall focus on the close reading of the relevant texts, on the reconstruction of the arguments contained in them, and in their critical assessment. Students should prepare the relevant material for each session in advance and should be prepared to participate actively in the discussion during the course. Although knowledge of Greek and Latin is welcomed, it is not required for the attendance of this course.

Learning outcome

The course aims at acquainting students with some key concepts and arguments of Aristotelian and Stoic ethical and political philosophy. Methodologically, the course will combine the analytical and historical/contextual method in approaching the texts. Students will practice the combination of these methodologies in their analysis of philosophical texts. At the end of the course, students will have gained significant practice in the analysis of texts from the history of philosophy, and awareness of how the ideas expressed in them bear on contemporary philosophical discussions. Students of this course will also practice their presentation and writing skills by holding a presentation on a selected topic and by writing an essay on a topic of their choice.

Assessment

Oral Presentation and an Essay (ca. 5000 words)

PLEP - Seminar: Problems in the Theory of Rights, pp, pr

Root number	425408
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Seminar: Problems in the Theory of Rights, pp, pr
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanians
Schedule	Tuesday, 20.09.2016 – 20.12.2016, 14:15 – 16:00, weekly Hörraum F-111, Hörraumgebäude Unitobler

PLEP - Vorlesung: Grundprobleme der praktischen Philosophie, pr

Root number	424351
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Seminar PLEP: The normative impact of personal relationships, pp, pr
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Wednesday, 21.09.2016 – 21.12.2016, 10:15 – 12:00, weekly Hörraum F001, Hörraumgebäude Unitobler

Description Beginn 28.09.2016 (wg. Probevorträgen)

Is it morally worse to lie to your lover than to a stranger? Do you have to mentally support your friend in a way you do not owe to others, just in virtue of your friendship? Do you have to uphold the belief that your beloved sister is innocent despite signs to the contrary, to an extent not required regarding strangers?

These questions address aspects of a more general question which will be the focus of this seminar: Whether, in what respects, and on what grounds do personal relationships impact the normative landscape? Focusing on a range of normative aspects – such as duties, reasons, the deontic and evaluative status of conduct, and epistemic requirements – we will explore to what extent personal relationships – such as romantic relationships, family relations, friendships, job relations, and acquaintances – can be normatively relevant and how this relevance can be explained.

Learning outcome Knowledge in various aspects of moral philosophy and the ethics of personal relationships; argumentative skills; writing skills

Assessment Regular and active participation; writing exercises/presentation (during the semester); writing a seminar paper (in the break)

PLEP - Kolloquium: Methods in Practical Philosophy, pp

Root number	104351
ECTS	4
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Koll PLEP: Methods in Practical Philosophy
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanians
Schedule	Tuesday, 20.09.2016 – 20.12.2016, 12:15 – 16:00, weekly Hörraum F002, Hörraumgebäude Unitobler

Description Beginn: 27.9 (wg. Probevorträgen)
Recognition as optional course Yes

Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stammnummer	101027
ECTS-Punkte	In der Masterarbeit enthalten
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Instituts - und Masterkolloquium
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Dr. Julian Bernauer Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 04.10.2016, 14:00 – 16:00, wöchentlich vonRoll, Fabrikstrasse 8, Sitzungszimmer A 143, 1. Stock Freitag, 28.10.2016, 10:00 – 16:00, wöchentlich vonRoll, Fabrikstrasse 8, Sitzungszimmer A 143, 1. Stock Freitag, 02.12.2016, 10:00 – 19:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 5. September 2016 per E-Mail bei julian.bernauer@ipw.unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktorierenden auf dem Feld der Schweizer Politik und politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten Sitzungen dienen einer obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. Die weiteren Termine dienen den Präsentationen von Doktorierenden oder Masterstudierenden.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal sind zwei entschuldigte Absenzen erlaubt).
- Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben) werden 6 ECTS vergeben.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten

Leistungsnachweis	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy, Doktorierende
Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung

Stamnummer	410548
ECTS-Punkte	In der Masterarbeit enthalten
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold Prof. Dr. Fritz Sager Dr. Alexander Widmer
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2016 – 20.12.2016, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum A019, UniS

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. September 2016 per E-Mail bei Alexander Widmer für die Veranstaltung an (alexander.widmer@eawag.ch).

Geben Sie bei der Anmeldung folgende Informationen an:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- wenn bekannt: Themenbereich der Arbeit, mögliche Theorie oder Literatur, mögliche Methoden, mögliche Datenerhebung
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Die Veranstaltung besteht aus zwei Blöcken:
Die ersten Sitzungen dienen einer obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesign. Es werden die wichtigsten Kriterien vorgestellt, die es beim Verfassen des Konzeptes zu beachten gilt. Zudem werden die Präsentationstermine festgelegt. Im zweiten Teil der Veranstaltung folgen nach Themen gegliedert die Präsentationen von Doktorierenden und Masterstudierenden. Zu Beginn eines Themenblockes gibt es ein Input-Referat und/oder es wird eine Input-Lektüre, welche vorgängig von allen Teilnehmenden gelesen wird, besprochen.
- Das Konzept zum Referat muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation ihrer Betreuerin/ihrem Betreuer zur Begutachtung vorliegen, damit genügend Zeit zur Überarbeitung besteht.
- Beachten Sie, dass eine Betreuung bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Dienstag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept wird durch den Autoren/die Autorin vorgestellt, worauf ein Koreferat und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Referat: max. 15-20 Minuten
- Koreferat: max. 5 Minuten
- Für Masterstudierende: die Note entspricht der Note der Masterarbeit. Für

	<p>Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten. Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben) werden 6 ECTS vergeben.</p> <p>- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren Informationen und den Kursunterlagen zu erhalten.</p>
Leistungsnachweis	<p>Voraussetzungen für den ECTS-Leistungsnachweis sind: Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Pflichtlektüre, regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2x entschuldigtes Fehlen)</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy, Doktorierende</p>
Learning outcome	<p>Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.</p>
An freie Leistungen anrechenbar	<p>Nein</p>

Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium Vergleichende Politik und politisches System der EU

Stammnummer	411015
ECTS-Punkte	In der Masterarbeit enthalten
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Instituts - und Masterkolloquium
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon Prof. Dr. Klaus Stadelmann
Durchführungen	Montag, 26.09.2016 – 19.12.2016, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. September 2016 per E-Mail bei Frau Romann für die Veranstaltung an (beatrice.romann@ipw.unibe.ch)</p> <p>Folgende Informationen sind wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name - Matrikelnummer - Vorläufiger Titel der Arbeit - Betreuerin/Betreuer - Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters) <p>Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden aus dem Bereich Vergleichende Politik und politisches System der EU präsentiert und diskutiert. — Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen — Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss. — Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. — Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen. — Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt). — Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit. — Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten. — Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben. — Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.
Leistungsnachweis	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Master in Public Management und Policy, Doktorierende
Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird

zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

An freie Leistungen anrechenbar

Nein